

**Arbeitsauftrag:**  
**Öffne im Internet die Seite**

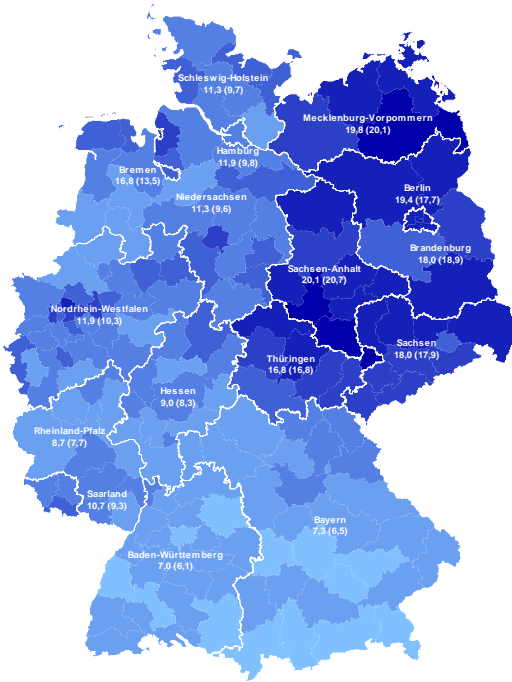
<http://www.arbeitsagentur.de>

**1.) Informiere Dich über die aktuellen Arbeitslosenzahlen in Deutschland und notiere die Angaben für folgende Gebiete in der Tabelle unten:**

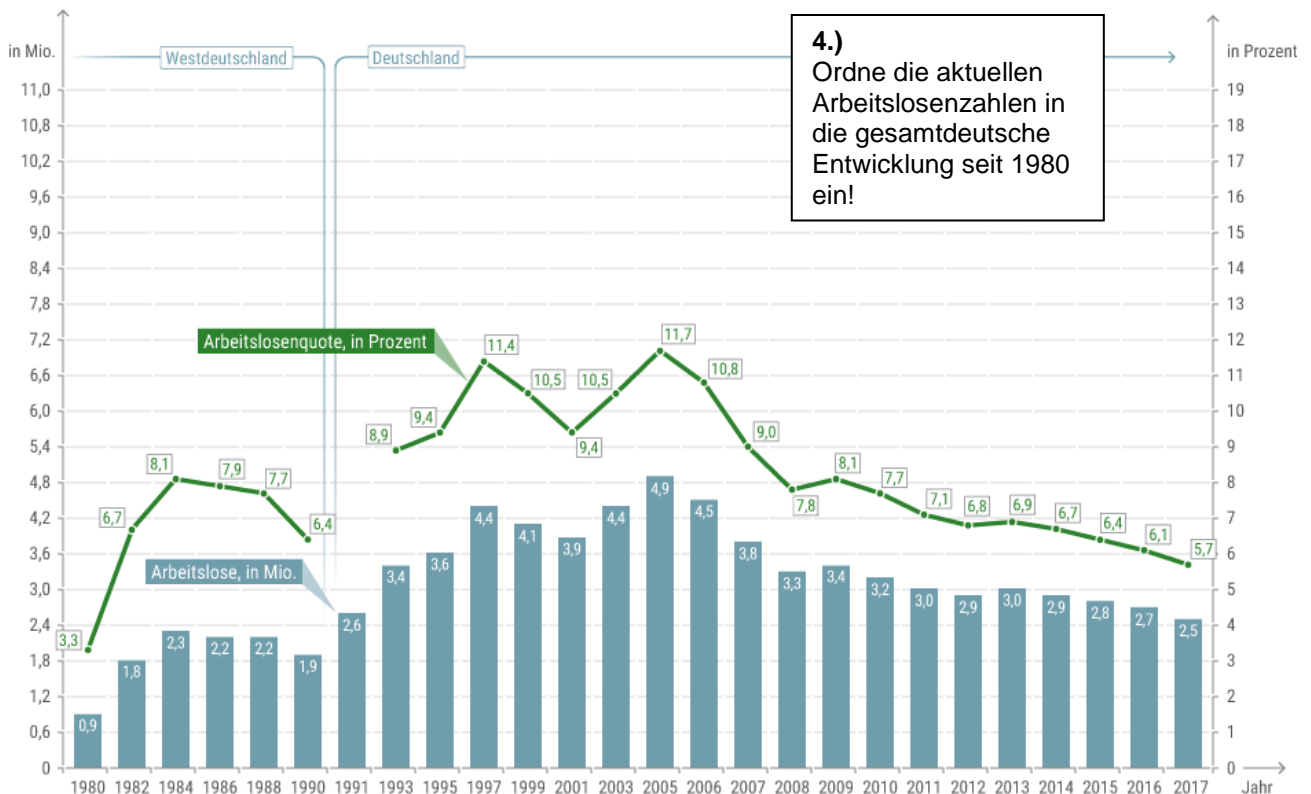
*Deutschland gesamt*  
*Deutschland West/Ost*  
*Die Zahlen für Dein Bundesland*  
*Die Zahlen des Bezirks Deiner Bundesagentur für Arbeit*

**2.) Vergleiche die Arbeitslosenzahlen des aktuellen Monats mit den Jahresdurchschnittswerten des Vorjahres. Welche Entwicklung kannst Du feststellen?**

**3.) Ermittle die Bundesländer mit der höchsten und der niedrigsten Arbeitslosenquote sowie die Bundesländer mit der höchsten/niedrigsten Arbeitslosenzahl.**

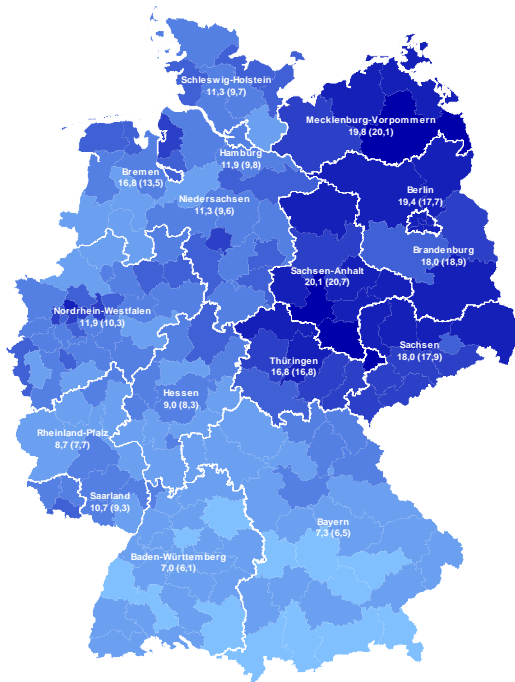


	Deutschland (gesamt)	Deutschland West	Deutschland Ost	Bundesland (NRW)	(jeweiliger) Bezirk der Bundesagentur für Arbeit (KLE-BOR-WES)
Arbeitslosenzahl					
Arbeitslosenquote					
Gemeldete Stellen					
Durchschnitt (ALQ) Vorjahresmonats					



**4.) Ordne die aktuellen Arbeitslosenzahlen in die gesamtdeutsche Entwicklung seit 1980 ein!**

## Jobwunder durch Statistiktricks? – Was die offizielle Arbeitslosenstatistik nicht erfasst....



Schlechte Arbeitsmarktmeldungen kann die Bundesregierung insbesondere in Wahlkampfzeiten nicht gebrauchen. Die aktuelle Arbeitslosenquote, wie sie von der Bundesagentur für Arbeit verkündet wurde, klingt „relativ“ gut. Wir wollten aber mal abseits jeder Vermutung versuchen, die tatsächliche Arbeitslosenquote in Deutschland zu erfahren. Wie sehr wird in Deutschland geschummelt? Wer ist aus der Statistik gestrichen und wie? Arbeitslose, die krank sind, einen Ein-Euro-Job haben oder an Weiterbildungen teilnehmen, werden bereits seit längerem nicht als arbeitslos gezählt. Viele der Arbeitslosen, die älter als 58 sind, erscheinen nicht in der offiziellen Statistik. Im Juli 2009 kam eine weitere Ausnahme hinzu: Wenn private Arbeitsvermittler tätig werden, zählt der von ihnen betreute Arbeitslose nicht mehr als arbeitslos, obwohl er keine Arbeit hat.

Die Bundesagentur veröffentlicht neben den wichtigsten Fakten zum Arbeitsmarkt auch einen umfassenden Monatsbericht, in dem alle Details eingesehen werden können. Studiert man den Monatsbericht genauer, stößt man auf Zahlenmaterial, das ganz unscheinbar in die sonstigen Daten eingearbeitet ist. Die Rede ist hier von Personen, die „im weiteren Sinne“ arbeitslos sind und von Personen, die „nahe am Arbeitslosenstatus“ sind. Doch wie hoch ist die Quote wirklich, und wie viele Menschen sind wirklich arbeitslos?

### Arbeitsauftrag:

Öffne im Internet die Seite <http://www.arbeitsagentur.de> und recherchiere die „Unterbeschäftigtenzahlen“, die ebenfalls im aktuellen Arbeitsmarktbericht veröffentlicht werden:

	Deutschland (gesamt)	Deutschland West	Deutschland Ost	(jeweiliges ) Bundesland	(jeweiliger) Bezirk der Bundesagentur für Arbeit
<b>offizielle Arbeitslosenzahl</b>					
<b>offizielle Arbeitslosenquote</b>					
+ Personen, die im „weiteren Sinne arbeitslos sind“					
<i>(dav. Berufliche Eingliederung)</i>					
<i>(dav. Sonderregelung für Ältere)</i>					
+ Personen, die „nahe am Arbeitslosenstatus“ sind					
= <b>Unterbeschäftigung „im engeren Sinne“</b>					
+ <i>Personen, die „fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten“</i>					
= <b>Unterbeschäftigtenzahl (o. Kurzarbeit)</b>					
<b>„Unterbeschäftigtenquote“</b>					